

01.10.2015 von 09:00 - 16:30 Uhr im LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen



# Immer und überall - Durch das Smartphone betrachtet

## Fachtag Mediensucht 9.0

 <p><b>1</b> Donnerstag</p> <p>Termin</p>	 <p>LidiceHaus</p> <p>Ort</p>	 <p>09:00-16:30</p> <p>Uhrzeit</p>	 <p>= 45</p> <p>Inklusive Vorkursgebühr</p> <p>Kosten</p>
--	--	---	--

Mehr Infos und Anmeldung:  
[mysoz.de/mediensucht15](http://mysoz.de/mediensucht15)

In Kooperation mit dem AK Mediensucht ([jugendinfo.de/mediensucht](http://jugendinfo.de/mediensucht))

# Auszüge aus dem Tagungsprogramm:

## Smartphones überwinden die Naturgesetze.

Warum wir im digitalen Wandel die Grundlagen unseres Zusammenlebens neu verhandeln müssen

Mit einem Smartphone können wir an mehreren Orten zugleich sein. Wir können durch die Zeit reisen. Uns stehen so viele Informationen, Werkzeuge und Kommunikationspartner zur Verfügung, dass die Möglichkeiten von Harry Potter, Captain Kirk oder Mary Poppins dagegen blass aussehen. Droht der totale Kontrollverlust? Oder ist der Kontrollverlust der Einen die Emanzipation der Anderen?

Jöran Muuß-Merholz | Diplom-Pädagoge | [www.joeran.de](http://www.joeran.de)

## Kinder brauchen Medienkompetenzförderung...

... aber vor allem gute Vorbilder!

Noch bevor Kinder ein eigenes Smartphone besitzen, erleben sie täglich, wie Eltern und ältere Geschwister diese Geräte nutzen – zum Telefonieren, Organisieren oder zum Zeitvertreib, beim Essen, im Kino, an der Supermarktkasse oder in der Kita bzw. Schule, wenn sie auf die Kinder warten. Der Umgang der Eltern mit digitalen mobilen Medien hat großen Einfluss auf den Umgang der Kinder: Wie häufig und in welchen Situationen wird das Smartphone genutzt, für welche Zwecke und welche Apps? Welche Herausforderungen ergeben sich aus dem Umstand, dass wir von Kindern einen kompetenteren Umgang erwarten als ihnen täglich vorgelebt wird?

Dr. Claudia Lampert | Hans-Bredow-Institut für Medienforschung

## Quantified self!

Selbstoptimierung und Selbstbestätigung durch Apps

Sich selbst zu vermessen mit Hilfe des Smartphones ist ein Trend, der sich mittlerweile bei jungen Menschen und Erwachsenen immer größerer Beliebtheit erfreut. Wie sportlich bin ich? Wie gesund ernähre ich mich oder wie beliebt bin ich? Alles Fragen, die nicht nur in der Peer-Group eine Rolle spielen, sondern die sich mittlerweile auch digital erfassen und auswerten lassen. Welchen Einfluss haben solche Apps auf junge Menschen, wie werden sie kompetent genutzt und wo können mögliche Risiken liegen? Ein Überblick über aktuelle Anwendungen soll einen Einblick geben und eine Bewertung erleichtern.

Colette See | Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

## Mobil und agil

SchülerInnen informieren über das Smartphone

## Noch Fragen?



Liane Adam (LIS)  
(0421) 361-16051  
[liane.adam@lis.bremen.de](mailto:liane.adam@lis.bremen.de)



Regina Kühn  
(0421) 361-15436  
[regina.kuehn-camara@rebuz.bremen.de](mailto:regina.kuehn-camara@rebuz.bremen.de)



Markus Gerstmann  
(0421) 330089-15  
[medien@jugendinfo.de](mailto:medien@jugendinfo.de)